

1890

Bereits Anfang des 19. Jahrhunderts formierte sich die Turnbewegung um Friedrich Wilhelm Jahn. Der erste Turnverein wurde 1816 in Hamburg gegründet und im benachbarten Hanau machte August Schärttner von sich reden. Diese Bewegung machte natürlich auch vor Meerholz nicht Halt und so wurde von 23 Meerholzer Bürgern am 15. Juni 1890 unser Turnverein gegründet. Im Maingau-Turnverband existierten in diesem Jahr bereits 41 Vereine mit insgesamt 2457 Mitgliedern. Der erste Vorsitzende des Vereins war Georg Schmidt, der bis 1914 dieses Amt bekleidete.

1895

Im Jahre 1895 wird ein Trommler- und Pfeifercorps ins Leben gerufen, das seinen ersten großen Auftritt am 21. April 1896 anlässlich der Hochzeit von Graf Gustav mit der Prinzessin Thekla hat.

1897

Vom 19. bis 21. Juni 1897 wird mit einem großen Fest die Fahnenweihe gefeiert. Der Kommers hierzu wird im Saal der Gaststätte „Zum Deutschen Haus“ (heute Kaufmann) abgehalten, während das Rahmenprogramm mit Festzug, Freiübungen, Schauturnen und einem Volksfest am Festplatz beim Schießhaus stattfindet.

1899

Am 6. Juli richten die Turner das Gauturnfest aus, welches sich in „volkstümliche Übungen“ und „Gerätheübungen“ aufteilt.

1914

Der erste Vorstandswechsel vollzieht sich: neuer 1. Vorsitzender wird Heinrich Löffler. Während des 1. Weltkrieges ruht das Vereinsleben.

1919

Nach dem Krieg übernimmt Heinrich Gerlach die Vereinsführung.

1920

30. Stiftungsfest, das am 15. August sowohl am Festplatz vor dem Schießhaus als auch abends im Vereinslokal Reuther groß gefeiert wird. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch eine Ehren tafel für die im 1. Weltkrieg gefallenen Turnbrüder enthüllt, welche sich derzeit im Heimatmuseum befindet.

1921

Wechsel der Übungsstätte zum Gasthaus „Zum Goldenen Hirsch“ der Witwe Müller, das sich an der Stelle der heutigen VR-Bank befand. In diesem Jahr wird auch das Frauenturnen in der „Damen-Abteilung“ eingeführt, welches von Heinrich Reuther betreut wird.

1923

Wechsel des Vereinsvorsitzes an Karl Dörr.

1924

Gespräche zur Fusion mit dem Turnverein Hailer verbunden mit Überlegung zum Bau einer gemeinsamen Turnhalle. Diese Pläne scheitern. Während der Wirtschaftskrise in den 20er-Jahren finden häufige Vorstandswechsel statt.

1925

Karl Wagner wird Vorsitzender.

1928

Heinrich Reuther wird Vorsitzender.

1929

Nach Streitereien mit der Wirtin findet ein Wechsel des Vereinslokals und der Übungsstätte in die Gaststätte „Zum Deutschen Haus“, der heutigen Gaststätte Kaufmann statt.

1930

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens organisiert der Verein das Bezirksjugendturnen.

1932

Konrad Dörr wird Vorsitzender.

1933

Karl Wagner wird Vorsitzender. Unter den Einflüssen der sich etablierenden Nationalsozialisten nennt sich dieser jetzt „Vereinsführer“.

1934

Am 28. 12. enden die Eintragungen im Protokollbuch. Der Verein ist vom „Deutschen Reichsbund für Leibeserziehung“ einverleibt worden.

1945

Nach Kriegsende wird am 22. August mit Genehmigung der Alliierten die „Sportgemeinschaft Meerholz“ gegründet. Im Rahmen dieser Sportgemeinschaft findet nicht nur Fußball und Turnen ein neues Zuhause, es werden im Laufe der nächsten Jahre die Abteilungen Turnen und Ballspiele für Frauen, Handball, Leichtathletik, Tischtennis und Schach, ins Leben gerufen.

1950

Bedingt durch Interessenkollisionen wird am 29. Juli die Neugründung des „Turnverein 1890 Meerholz“ in der Gaststätte Kaufmann beschlossen. Zum Vorsitzenden wird der Lehrer Georg Schmidt gewählt, ein Neffe des Gründungsmitgliedes gleichen Namens. Auf Grund der steigenden Mitgliederzahlen wird es im Saal Kaufmann - auch durch die Mitbenutzung anderer Vereine - bald zu eng. Gern nimmt man den Vorschlag des Wirtes an, den unter dem Saal befindlichen Stall zum Turnraum umzubauen.

1951

Am 26. August wird nach einer harten Umbauphase der neu geschaffene Turnraum eingeweiht und in Betrieb genommen. Nun kann der Turnbetrieb unabhängig von anderen Veranstaltungen gestaltet werden. Dieser Raum wird später auch der Schule in Ermangelung einer Turnhalle für den Sportunterricht überlassen.

1953

Der bis dahin existierende Tischtennisclub wird als neue Abteilung in den Verein integriert. Existenzsorgen wegen mangelnder und unzureichender Trainingsmöglichkeiten bewegen die Tischtennispieler dazu, ihre Eigenständigkeit aufzugeben.

1957

Wechsel des Vereinsvorsitzes an Gerhard Ulke.

1960

Die Gemeinde stellt dem Turnverein ein Gelände „links der Pappeln gegenüber des Sportplatzes“ an der Bahn zur Verfügung, um hier ein Trainingsgelände insbesondere für die Leichtathletik zu schaffen. In Eigenhilfe entsteht hier ein Turnplatz mit Sprunggrube und 100m-Bahn. Am 3. Juli findet die Einweihung mit der Ausrichtung des Gaukinderturnfestes statt.

In diesem Jahr wird das Angebot des Vereins durch Einführung der Frauengymnastik und der Männergymnastik erweitert.

1965

Am 13. Juni feiert der Verein sein 75. Jubiläumsfest, verbunden mit einem gauoffenen Turnfest und einer Landesturnfestprobe.

1970

Der wachsenden Mitgliederzahl entsprechend, man zählt derzeit fast 400 Mitglieder, wird es eng im Turnraum. Die Gemeinde bietet an, den ehemaligen Kinosaal im „Goldenen Hirsch“, dessen Anwesen von der Gemeinde gekauft wurde, als Turnraum zu nutzen. Dieses Angebot wird gern angenommen.

1971

Einführung des „Mutter- und Kind-Turnens“.

1973

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 800-jährigen Ortsjubiläum wird die Sport- und Kulturhalle eingeweiht. Im Rahmen der Festveranstaltung gelingt es dem Verein, das Gauspielmannstreffen nach Meerholz zu holen. Von nun an findet der Turnbetrieb in der neuen Halle statt.

1974

Bedingt durch die Neufassung des Vereinsrechtes wird der Verein ins Vereinsregister des Amtsgerichtes eingetragen. Ab dem 16. Sept. führt er den Namen „Turnverein 1890 Meerholz e.V.“ Des Weiteren wird der obligatorische Bankeinzug für Neumitglieder eingeführt.

Der 1. Volkslauf- und Wandertag wird organisiert und lockt 700 Teilnehmer nach Meerholz. Durch den Beitritt zur Kunstturnvereinigung Main-Kinzig will man sich die Fördermöglichkeit der Nachwuchsturner sichern.

1975

In der alten Schule bezieht der Verein einen renovierten Klassenraum, der künftig als Vereinsraum für Vorstandssitzungen und gesellige Veranstaltungen der Abteilungen genutzt wird. Erstmals präsentiert sich der Verein mit all seinen Angeboten im Rahmen einer Benefizveranstaltung zugunsten der „Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind e.V.“ in Altenhaßlau.

1977

Mit einem Abendsportfest werden die Leichtathletikanlagen im nun fertiggestellten Sportzentrum ihrer Bestimmung übergeben.

1978

Die Tischtennisabteilung besucht mit ca. 50 Teilnehmern die Partnergemeinde Marling.

1979

Die Kinder werden von nun an als ordentliche Mitglieder geführt.

1980

Wechsel des Vereinsvorsitzes an Peter Walther.

Der Verein feiert am 26. April mit einem Kommers und einem Tanzabend sein 90-jähriges Bestehen.

Bedingt durch den Generationswechsel im Vorstand wandelt sich der Verein im Laufe der nächsten Jahre entscheidend: Die erste Vereins-

zeitung erscheint, der Verein schließt sich der vom Landessportbund Hessen empfohlenen Trimm-Dich-Bewegung an und organisiert das 1. Spielfest.

Am 18. November folgen die Mitglieder auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung dem Antrag des Vorstandes zum Bau eines eigenen Vereinsheimes mit Gymnastikhalle.

1981

Volleyball und Jazzgymnastik werden im Verein angeboten.

1982

Nach intensiver Planung und Abschluss eines Erbbauvertrages mit der Stadt Gelnhausen erfolgt am 28. März die Grundsteinlegung des Vereinsheimes. Mit einer unvorstellbaren Anstrengung erstellen die Mitglieder in Eigenhilfe in 10 218 Arbeitsstunden während der nächsten 2 Jahre das Vereinsheim.

1983

Aerobic wird als alternative Form der Gymnastik angeboten.

1984

Am 22. September findet die offizielle Einweihung des Vereinsheimes statt. Durch diese neuen Nutzungsmöglichkeiten kann der Verein seine Angebote erhöhen und intensivieren: Seniorengymnastik kommt hinzu und im nun vorhandenen Krafraum wird Kraftsport angeboten.

1985

Rock'n'Roll und Skigymnastik erweitern das sportliche Angebot. Die Bogensportabteilung wird im März neu gegründet. Sie soll sich in den nächsten Jahren als sportliches Aushängeschild erweisen.

Zum 95-jährigen Jubiläum wird eine Busfahrt mit 90 Personen in unsere Verschwisterungsgemeinde Marling organisiert.

1986

Bedingt durch das große Interesse am Bogensport und der Durchsetzungskraft des damaligen Abteilungsleiters werden auf dem Bolzplatz hinter dem Vereinsheim 9 Schießbahnen eingerichtet.

Weit über nationale und internationale Grenzen hinaus errangen die Bogenschützen bedeutende Titel. Der Ausnahmeschütze Alexander Fröse allein nahm an 10 Weltmeisterschaften teil, wurde 9 mal Deutscher Meister, 15 mal Hessenmeister und hält nach wie vor 5 Deutsche Rekorde.

1987

Wechsel des Vereinsvorsitzes an Hans Dietrich Ullrich.

Der Verein erreicht in diesem Jahr seine höchste Mitgliederzahl von knapp 1100.

1990

Der Verein feiert sein 100-jähriges Bestehen.

Nach einer Kranzniederlegung am Ehrenmal zu Ehren aller verstorbener und in den Kriegen gefallener Mitglieder findet der Festkommers am 19. Mai statt, in dessen Verlauf die neue Vereinsfahne vom Bürgermeister der Barbarossastadt Gelnhausen Jürgen Michaelis an den Verein übergeben wird. Die Fahne ist ein persönliches Jubiläumsgeschenk des Bürgermeisters.

In der Jubiläumswochen vom 18. bis 26. August finden täglich Veranstaltungen verschiedenster Art und für Jung und Alt statt.

Höhepunkt ist die Turn- und Sportschau am 19. August, bei der viele Deutsche- und Weltmeister aus unterschiedlichen Bereichen ihr Können zeigen.

Ein Vereinsausflug im Jubiläumsjahr führt nach Budapest.

Nach 17 Jahren findet der Volkslauf- und Wandertag zum letzten Mal statt.

1991

Wechsel des Vereinsvorsitzes an Detlef Uhlig.

Am 28. Sept. beschließt eine außerordentliche Hauptversammlung die Erweiterung des Vereinsheimes.

1993

17. April Baubeginn zur Erweiterung des Vereinsheimes durch den Anbau eines Lagerraumes, eines größeren Krafraumes, eines Sitzungszimmers, eines Lager- und Kühlraumes für die Gaststätte sowie zusätzlicher Toiletten.

1994

Bedingt durch immer weniger Besucher findet in diesem Jahr zum letzten Mal der traditionelle Familienabend statt.

1995

Nach 2-jähriger Bauzeit in Eigenhilfe der Mitglieder wird der Erweiterungsbau des Vereinsheimes im Herbst seiner Bestimmung übergeben.

1996

Am 15. Febr. Wird der Jugendausschuss gegründet. Zum ersten

Jugendwart wird Carsten Ullrich gewählt.

Die Jahreshauptversammlung beschließt, das Amt des Oberturnwartes in Sportwart umzubenennen. Damit trägt man der Entwicklung zum vielfältigen Angebot außerhalb des traditionellen Turnbetriebes Rechnung. Die aktuellen Angebote des Vereins sind derzeit: Aerobic, Badminton, Bogensport, Eltern-Kind-Turnen, Frauengymnastik, Jugendturnen m/w, Kraftsport, Leichtathletik, Männergymnastik, Rock'n'Roll, Seniorengymnastik, Skigymnastik, Tischtennis, Volkslauf, Vorschulturnen, Wandern, Wirbelsäulengymnastik.

Die Tischtennisabteilung richtet erstmals die Hessischen Tischtennis-Minimeisterschaften aus, die bis heute fester Bestandteil in Meerholz geblieben sind.

Der Verein beteiligt sich aktiv am Hessentag, der in Gelnhausen stattfindet.

1997

Die Tischtennisabteilung feiert am 8. Mai mit einem Einladungsturnier und einem Kommers mit Unterhaltungsprogramm ihr 50-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr nehmen 2 Damen-, 3 Herren- und 1 Schülerinnen- sowie 1 Schülermannschaft an der Verbandsrunde teil.

1998

Die Gruppe Sport-Spiel-Bewegung kurz SSB genannt, wird im September ins Leben gerufen.

2000

Die Bogenschützen bauen in Eigenhilfe am Bogenschießplatz einen Pavillon, der auch von anderen Abteilungen für gesellige Veranstaltungen genutzt werden kann.

Der Verein präsentiert sich zum ersten Mal unter www.tv-meerholz.de im Internet.

2001

Dem Trend folgend wird am 27. Mai nach 7-monatiger Bauzeit das Beachvolleyballfeld neben dem Vereinsheim eingeweiht.

2002

Wechsel des Vereinsvorsitzes an Carsten Ullrich, der bis heute dieses Amt besetzt.

Mehrtägiger Vereinsausflug ins Elsass vom 3. bis 6. Oktober.

2004

Im September wird als neues Angebot die Gruppe „Wechselschritt“ eingeführt. Hier werden Kreis- und Volkstänze aus aller Welt getanzt.

2007

Die Gymnastikhalle im Vereinsheim erhält einen neuen Hallenboden.

2008

Nordic Walking wird im Verein angeboten.

2009

Durch eine Auflage des Amtsgerichts wird eine Satzungsänderung notwendig. Der 2. Vorsitzende des Vereins entfällt in Zukunft, da dieser Posten seit Jahren unbesetzt war.

2013

Die Ausgabe 100 der Vereinszeitung erscheint.

2014

„Drums Alive,“ wird im Verein angeboten.

2015

Der Verein feiert sein 125. Bestehen.

Da die Bereitschaft zur Mitarbeit der Mitglieder in den letzten Jahren immer geringer wurde entschließt man sich, das Jubiläum mit einem kleinen Kommersabend am 28. August und einem etwas größeren Spielfest am 30. August zu feiern.

Im Jubiläumsjahr besteht der Verein aus 790 (429 weibl. und 361 männl.) Mitgliedern, die folgenden Fachverbänden zugeordnet werden:

Turnen	686,
Tischtennis	57,
Schießen	32,
Leichtathletik	15.

Angeboten wird im Verein:

Kinder- und Jugendturnen, Kinderturnen mit Eltern, Eltern-Kind-Turnen, Vorschulturnen, Badminton, Bogensport, Beachvolleyball, Drums Alive, Fit und Gesund, Frauengymnastik, Kraftsport, Männergymnastik, Nordic Walking, Rock'n'Roll, Seniorengymnastik, Sport-Spiel-Bewegung, Skigymnastik, Step-Aerobic, Tanzgruppe Wechselschritt, Tischtennis, Volleyball, Wandern.